



## **Kurzer Bericht über die UNECE Ministerkonferenz zum Thema Altern in Lissabon, vom 20. – 22. September 2017**

„Es ist mir eine Ehre, Sie zum NGO-Forum einzuladen, das am 20. September 2017 im Centro de Congressos (Konferenzzentrum) in Lissabon stattfindet. Das NGO-Forum wird im Rahmen der UNECE-Ministerkonferenz zum Thema "Eine nachhaltige Gesellschaft für alle Altersgruppen: Das Potenzial des längeren Lebens verwirklichen" vom 20. bis 22. September 2017 organisiert. Die UNECE-Konferenz wird von der Regierung der Republik Portugal durch das Ministerium für Arbeit, Solidarität und soziale Sicherheit veranstaltet und findet im Rahmen des dritten Überprüfungs- und Bewertungszyklus des Internationalen Aktionsplans für das Altern in Madrid (MIPAA, 2002) und seiner regionalen Umsetzungsstrategie der UNECE statt.

Das NGO-Forum, das von Santa Casa de Misericórdia de Lisboa in Zusammenarbeit mit dem NGO-Vorbereitungskomitee organisiert wird, bietet ein Forum für die Diskussion von NGO-Vertretern im Bereich des Alterns. Die Ergebnisse der Diskussionen im Forum werden voraussichtlich zur Annahme einer NGO-Erklärung führen, die den Ministern der UNECE-Länder am 22. September 2017 vorgelegt wird.“

Nach den strengen Teilnehmer-Auswahlkriterien war ich schon überrascht aber auch sehr glücklich, als ich im Juli 2017 einen Brief aus Lissabon mit der Einladung, s. oben, wie zum NGO Forum als auch für die UNECE-Ministerkonferenz erhalten habe, denn der Vorschlag für meine Teilnahme an der Konferenz in Lissabon kam von dem Vorstand des NGO Committees on Ageing bei der UNO in Wien. Dadurch wurde unsere gute EFOS-Mitarbeit bei den Arbeitssitzungen des NGO Committees on Ageing bei der UNO in Wien und bei der Vorbereitung zum NGO Forum während des letzten und dieses Jahres honoriert.

### **UNECE NGO FORUM ON AGEING (Mittwoch, 20. September 2017)**

Der Ministerkonferenz am 20. September 2017 gingen ein Forum für die Zivilgesellschaft und ein Forschungsforum voraus.

Ziel des NGO-Forums war es, einen Dialog in und zwischen zivilgesellschaftlichen Organisationen, die ältere Menschen vertreten, zu fördern und sich mit Fragen der Überalterung um die drei Themen der UNECE-Ministerkonferenz über das Altern 2017 aus verschiedenen Blickwinkeln mit den Anliegen der zivilgesellschaftlichen Akteure auseinanderzusetzen, starke und schwache Aspekte in der MIPAA-Umsetzung und Ministererklärung zu identifizieren sowie Forderungen und Empfehlungen im Namen der Organisationen der Zivilgesellschaft zu formulieren. Das NGO-Forum unterstützte

nachdrücklich die Empfehlung des Unabhängigen Sachverständigen der Vereinten Nationen zu den Rechten älterer Menschen, um ein verbindliches Rechtsinstrument für die Menschenrechte älterer Menschen einzuführen.

Das Lebenslange Lernen wurde bei dieser Konferenz nicht als eines der Hauptthemen behandelt, aber das Thema durchzog alle Diskussionen und die vorgetragenen Beiträge sowie wurde es in der NGO Political Declaration als auch in der 2017 Lisbon Ministerial Declaration erwähnt.

Einen sehr interessanten Beitrag hat bei dem NGO Forum am Mittwoch, dem 20. September, der Portugiesische Präsident, Marcelo Rebelo de Sousa, vorgetragen, welcher selbst als 68-jähriger Mann sich den Wünschen der Älteren, den Kritiken an der Nichtkooperation der Zuständigen und der Gesellschaft, betreffend den Fragen um die älteren Menschen, den körperlichen Mängeln und den Freuden des aktiven Alterns aus eigener Erfahrung angeschlossen hat.

Am Freitag, bei der Ministerialkonferenz, hat uns per Video-Message aus New York der UNO General Sekretär Antonio Guterres begrüßt und ein gutes Gelingen der Konferenz gewünscht.

### **The UNECE Ministerial Conference on Ageing in Lisbon, Portugal, vom 21. bis 22. September 2017.**

Die Konferenz beendete den dritten Überprüfungs- und Bewertungszyklus (2012-2017) des Internationalen Aktionsplans für das Altern in Madrid und seiner regionalen Umsetzungsstrategie (MIPAA/RIS). Im Mittelpunkt stand dabei das Thema "Das Potential des längeren Lebens verwirklichen". Die Konferenzbeiträge behandelten dieses Thema unter dem Gesichtspunkt:

#### **1) Erkennen des Potenzials älterer Menschen**

Das erste Expertengremium zeigte Strategien auf, wie die Gesellschaft für den Wert älterer Menschen und ihre Potenziale und für die Notwendigkeit der Solidarität zwischen den Generationen sensibilisiert werden können.

#### **2) Förderung eines längeren Arbeitslebens und der Arbeitsfähigkeit**

Das zweite Expertengremium präsentierte erfolgreiche Strategien und Fortschritte bei der Steigerung der Beschäftigungschancen älterer Menschen. Es wurden die wirksamsten Anreize für Arbeitgeber und Arbeitnehmer untersucht und Modelle eines bewährten Managements für Beschäftigung Älterer in Unternehmen vorgestellt.

#### **3) Das Altern mit Würde sichern**

Das dritte Expertengremium befasste sich mit effektiven und innovativen Konzepten, Strategien und Maßnahmen, um Menschen während des gesamten Lebenszyklus in die Lage zu versetzen, ein aktives und zufriedenstellendes Leben zu führen - insbesondere im Alter - und den Bedarf an Unterstützung und Pflege im Alter zu vermeiden oder zu verringern.